

Bekanntmachungen der Departemente und der Ämter

Sammelfrist bis 23. März 2016

Eidgenössische Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 3. September 2014 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»,

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 3. September 2014 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

¹ SR 161.1

² SR 161.11

³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Fretz Tamara, Route de Grenilles 100, 1726 Grenilles
 2. Züger Martin, Burgweg 20, 8853 Lachen
 3. Spengler Neff Annette, Hofmattweg 16, 4144 Arlesheim
 4. Vanrenterghem Melchior, Looweg 1, 9463 Oberriet
 5. Imperatori Regula, Obere Muolte 25, 2827 Schelten
 6. Schmid Viola, Untersüren 1, 6318 Walchwil
 7. McAlavey Thomas, Wildbachstrasse 10, 4513 Langendorf
 8. Capaul Armin, Valengiron 51, 2742 Perrefitte
 9. Berchtold-Schmid Ruth, Schulhausweg 3, 3986 Ried-Mörel
 10. Bär Markus, Beckenstrasse 15, 4056 Basel
 11. Senn Markus, Munt la Reita, 6684 Cimalmotto
 12. Ott Martin, Schiiblestrasse 4, 8537 Uerschhausen
 13. Schuler Brigitte, Oberdorf 27, 7416 Almens
 14. Aebi Nadine, Brandstrasse 32, 8610 Uster
 15. Hösli Giorgio, Vorderdorfstrasse 4, 8753 Mollis
 16. Schöni Eva, Ferme Lavaux, 2912 Roche-d'Or
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
4. Mitteilung an das Initiativkomitee: IG Hornkuh, Valengiron 51, 2742 Perrefitte und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 23. September 2014.

9. September 2014

Schweizerische Bundeskanzlei

Die Bundeskanzlerin: Corina Casanova

**Eidgenössische Volksinitiative
«Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere
(Hornkuh-Initiative)»**

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 104 Abs. 3 Bst. b

³ Er [der Bund] richtet die Massnahmen so aus, dass die Landwirtschaft ihre multifunktionalen Aufgaben erfüllt. Er hat insbesondere folgende Befugnisse und Aufgaben:

- b. Er fördert mit wirtschaftlich lohnenden Anreizen Produktionsformen, die besonders naturnah, umwelt- und tierfreundlich sind; dabei sorgt er insbesondere dafür, dass Halterinnen und Halter von Kühen, Zuchtstieren, Ziegen und Zuchtziegenböcken finanziell unterstützt werden, solange die ausgewachsenen Tiere Hörner tragen.

